

SüdWest-Info



Nummer 18

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**

Höhepunkte



Liebe Jugend,
liebe Freunde,

gerne möchte ich euch zu
Beginn des Monats No-
vember herzlich grüßen.

Mit Ablauf des Monats ha-
ben wir mehr als 90 % des Jahres 2009 hin-
ter uns. Da stellt sich schon die Frage, was
hat sich bewegt in den letzten Monaten?

Wir hatten gemeinsame Höhepunkte, die
uns im Glauben stärkten, die viel Freude und
Begeisterung bewirkten, herausragend der
EJT.

Auch im neuen Monat sind herausragende
Tage der Besinnung, der inneren Einkehr und
Freude beinhaltet:

- **1. November:** Der Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen. Wir dürfen Brücken des Gebets und der Liebe bauen.
- **8. November:** Bezirks-Jugendgottesdienst mit Gästen (Mittelpunkt Musik und Gesang).
- **14. November** in Reutlingen-West: Rückblick auf den grandiosen EJT (Preview Film).
- Volkstrauertag, Buß- und Betttag und Totensonntag folgen.

An diesen Tagen möge in besonderer Weise das Gefühl inniger Gemeinschaft im Diesseits und Jenseits uns berühren.

Das Wort aus der Offenbarung 3 des Johannes „Ich weiß deine Werke“ möge uns immer bestärken. Gott weiß um unser Wirken, er sieht unser Opfer. Unser Wirken soll geprägt sein von Glauben und Eifer für die Sache des Herrn, von der Wiederkunft Jesus Christus unseres Seelenbräutigams. So werden wir nicht lau, wie es in dem Johanneswort weiter beschrieben ist.

So wünsche ich euch allen einen gesegneten 1. Advent, für jedes soll ein schönes Advents-Licht hell erstrahlen.

Euer
Hermann

November 2009

1	So	9.30 Uhr: Gottesdienst zum Gedenken der Entschlafenen	beide Bezirke
2	Mo		
3	Di	19:30 Uhr: Sprechstunde Bezirksältester Allmendinger (Terminabsprache unter 07128-2302)	RT-Süd
4	Mi		
5	Do		
6	Fr	19 Uhr: Stunde der Kirchenmusik	Metzingen
7	Sa		
8	So	9.30 Uhr: Bezirksjugend-Gottesdienst mit Gästen und musikalischem Schwerpunkt. Danach: Jugendchor-Singstunde + Redaktionssitzung	RT-Süd
9	Mo		
10	Di	19:30 Uhr: Sprechstunde Bezirksältester Haar (Terminabsprache unter 0172-6505025)	RT-West
11	Mi		
12	Do		
13	Fr	20 Uhr: Anstatt Örtliche Jugendzusammenkunft: Forum Fasanenhof 19.45 Uhr: Orchester-Probe	RT-Süd Pliezhausen
14	Sa	19 Uhr: Preview EJT-DVD	RT-West
15	So		
16	Mo	20 Uhr: Brüderchor-Singstunde für Mutter-Werner-Heim 19.45 Uhr: Orchesterprobe	Mähringen RT-West
17	Di		
18	Mi	20 Uhr: Buß- und Betttag – Gottesdienst in allen Gemeinden	beide Bezirke
19	Do		
20	Fr	19.45 Uhr: Orchesterprobe	RT-West
21	Sa		
22	So		
23	Mo	20 Uhr: Örtliche Jugendzusammenkunft	RT-West Rübgarten
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr	20 Uhr: Jugendchor-Probe	RT-Süd
28	Sa		
29	So		
30	Mo		

Info zum Jugendgottesdienst:

Den Bezirksjugend-Gottesdienst mit Gästen und musikalischem Schwerpunkt für den Monat November wird unser Bezirksevangelist Fink in RT-Süd halten. Anschließend ist Jugendchor-Singstunde und Redaktionssitzung.



Jugend aktiv

Laufen für einen guten Zweck

Über 190 Kilometer in etwas mehr als einer Stunde. Diese Leistung kam nicht durch ein PS-starkes Auto zustande, sondern wurde durch ein starkes Laufteam bewältigt. Beim Reutlinger Spendenmarathon zählten eben keine Pferdestärken, sondern gelaufene Runden. 350 Meter misst eine solche Runde und sie wurde genau 543 Mal in Angriff genommen.

Nach einem eher dürrtigen Auftritt im letzten Jahr war der Ansporn groß, unsere dritte Teilnahme bei dieser Benefizveranstaltung positiver zu gestalten. Und dies ist eindeutig gelungen. Eine verstärkte Werbung in den Gemeinden motivierte knapp 50 Teilnehmer an einem sonnigen Samstag im September ihre Laufschuhe zu schnüren. Größtenteils in den EJT-Farben blau und orange gekleidet, sorgte diese Gruppe natürlich für Aufmerksamkeit beim Publikum und bei den Organisatoren des Reutlinger Spendenparlaments.

Eine Lautsprecherdurchsage war dann auch gleich der Startschuss für alle, ihr persönliches „Laufziel“ zu erreichen. Geschwindigkeit spielte dabei keine Rolle, denn egal ob langsam oder schnell, für jede gelaufene Runde ging mindestens 1 Euro in die Spendenkasse. In der kommenden Stunde waren dann zwischen Firmen-T-shirts und Schulfarben, Rollstuhlfahrern oder Marathonläufern, neben Kindern, Erwachsenen oder Senioren immer wieder Läufer unserer Kirche zu entdecken. In lockerer Walking-Runde oder mit sportlichem Ehrgeiz, allein oder in der Gruppe, als sportlicher Ausgleich nach einer langen Arbeitswoche oder auch zum Warmlaufen vor dem Fußballspiel, oder eben auch nur „für den guten Zweck“.

Zwischendurch konnten sich Läufer oder Zuschauer an den aufgebauten Ständen mit Getränken versorgen, Herzhaftes oder auch Kaffee und Kuchen genießen. Für Kinder gab es sogar noch Unterhaltung durch einen Clown.

Nachdem dann jeder seine Runden gedreht hatte, konnten wir stolze 658 Euro in den großen Spendentopf werfen. Dafür gab es von den Organisatoren natürlich ein herzliches Dankeschön, welches wir gerne an die großzügigen Spender weitergeben!

Als herausragende Leistungen dieses Nachmittags können die 3 Runden unserer mit 74 Jahren ältesten Läuferin Margot Reiber, die 2 Runden unserer jüngsten Teilnehmerin Anna Mangold (2 Monate, im Kinderwagen geschoben) und die je 40 Runden unserer Top-Athleten Johannes und Sebastian Henne genannt werden. Selbstverständlich haben aber auch alle anderen Teilnehmer und alle Geldgeber ihren Beitrag geleistet, in gesellschaftlich-sozialer Sicht, aber auch in christlicher Nächstenliebe. Für die Veranstaltung im nächsten Jahr bleibt nur der Vorsatz, unser Ergebnis nochmal zu toppen.

Wir freuen uns auf noch mehr Unterstützung!
Sören Sippel



Ankündigung

EJT-Film-Premiere mit Gästen!

Am Samstag, 14.11.2009 ist es soweit. Das Mega-Event kommt in unsere Gegend. An diesem Tag startet um 19 Uhr die Filmpremiere zur DVD des Europäischen Jugendtags 2009 in unserer Kirche in Reutlingen-West. Für die Jugend und ihre Begleiter sicherlich ein toller Rückblick mit vielen Erinnerungen, das: EJT-Feeling nochmals fühlen, Begeisterung erneut entfachen, oder einfach: „Hammer Segen“! erleben. Die Kirche bietet aber auch genügend Platz für Eltern und Geschwister, Großeltern und Freunde. Sie alle sind zu der Filmvorführung herzlich willkommen. Ganz besonders möchten wir die Förderer und spendablen Unterstützer dieses einmaligen Events einladen, damit sie sich von der segensreichen Verwendung des Geldes selbst überzeugen können. Vielleicht geben wir so ein kleines Dankeschön in Form von positiver EJT-Stimmung zurück. Wir Jugendlichen könnten das EJT-Shirt und das blaue LED-Licht mitbringen! Sören Sippel



Jugend aktiv**Konzert zum Erntedank in der Hohensteinhalle in Bernloch**

Unter dem Motto „Säen-Ernten-Danken“ fand am Sonntag dem 04. Oktober in der Hohensteinhalle das Konzert zum Erntedankfest statt.

Nach dem gemeinsam gesungenen Eingangslied („Du meine Seele singe“) und den einleitenden Worten unseres Bezirksältesten Hermann Allmendinger, eröffnete der Jugendchor das Programm. Unter der Leitung von Jens Sippel wurden die Lieder sehr sicher, flott und stimmungsgewaltig vorgetragen. Dazu gehörten unter anderem „Herr dir sei Preis“ und „Give Thanks“.

Nachdem Marc Ruberg einen sehr interessanten Vortrag über die Entstehungsgeschichte der Leier und des von Haydn komponierten Lirenkonzertes beendete, setzte das Orchester unter der Leitung von Peter Schulzke mit der Aufführung der drei Sätze (Allegro; Andante und Finale Presto) das Programm fort.



Kurz nochmals zurück zur Entstehungsgeschichte der Leier:

Als Organistrum ist die Drehleier in Texten ab dem zehnten Jahrhundert belegt. Die frühesten bekannten Darstellungen stammen aus dem zwölften Jahrhundert. Eine bedeutende Veränderung erfährt die Drehleier von Frankreich ausgehend im achtzehnten Jahrhundert. Es entstehen während einer nicht allzu langen Zeitspanne viele kammermusikalische Werke für „ländliche“ Instrumente, unter ihnen die Drehleier. Das Instrument wird für den Gebrauch in der höfischen Musik adaptiert und Bauformen mit Orgelregistern entwickelt. Viele technische Grundlagen der heute verwendeten Instrumente gehen auf diese Zeit zurück. Bis ins 19. Jahrhundert ist die Drehleier in vielen Ländern Europas dokumentiert. Heute ist sie in Zentralfrankreich, Nordwestspanien und Ungarn als traditionelles Musikinstrument verbreitet, in vielen Regionen Europas erlebt sie eine Renaissance. Christine Dürr

Bevor unser Bezirksältester den Konzertabend mit abschließenden Worten und einem Gebet beendete, wurde unter der Leitung von Frank Schumacher die Menuette eins und zwei aus der Feuerwerksmusik von Händel vom Orchester vorgetragen.

Passend zum Ende des Erntedank-Konzertes wurde gemeinsam das Schlusslied „Nun ruhen alle Wälder“ gesungen. Doch auf Grund der geänderten und unbekannteren Melodie stellte dies für jeden Konzertbesucher eine besondere Herausforderung dar.

Christine Dürr

**Forum Fasanenhof**

Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online

<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum (Ausgabe 18)

Herausgeber: NAK RT Süd + West | Layout + Produktion: Jens Lang, Katrin Sippel | Korrektur: Andreas Pfäffle, Jens Sippel | Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand) | Druck: DigiPrint Fink Druck, DigiPrint Kittelberger media solutions **eMail: jugendinfo@gmx.net**



Folge 3: Organspende und Hirntod

Aus der Serie Biotechnik und Glaube:

Hirntod:

Die klinischen Kriterien müssen zum Beweis des Hirntodes zwingend nachgewiesen sein. Dies sind:

- der Verlust des Bewusstseins (Koma)
- eine Areflexie des Hirnstamms (weite lichtstarre Pupillen, fehlende Schmerzreaktion, fehlender Lidschlussreflex, fehlender Schluck- und Hustenreflex)
- der Verlust der Spontanatmung

Durch eine erneute Untersuchung der klinischen Kriterien nach 12, 24 bzw. 72 Stunden, wird bewiesen, dass es sich um einen **unumkehrbaren Ausfall aller Hirnfunktionen**, also um Hirntod handelt.

- Der Hirntod muss von 2 verschiedenen Ärzten unabhängig voneinander bestätigt werden
- Wachkoma gilt nicht als Hirntod, da zwar eine Störung der Hirnfunktion vorliegt, aber kein Totalausfall

Ein paar Fakten:

Im Jahr 2008 gab es in Deutschland

1198 Spender

4050 Transplantationen

12000 Menschen auf der Warteliste für eine Organtransplantation

Organspendeausweis:

Hatten im Jahr 2001 noch 12 Prozent der Befragten einen Organspendeausweis, waren es im Jahr 2008 17 Prozent.



Organspendeausweise und weitere Infos unter: www.organspende-info.de

Die neuapostolische Kirche...

- hat keine Einwände gegen Organspenden und Organtransplantationen, sofern dazu die Einwilligung des Spenders oder nach Eintritt des Hirntods die Einwilligung der nächsten Angehörigen vorliegt.
- schließt sich der medizinischen Sicht an, nach welcher der Tod eines Menschen mit dem Hirntod gleichgesetzt wird, auch wenn der Kreislauf künstlich aufrechterhalten bleibt.
- erhebt weder Einwände gegen eine Organentnahme zu Transplantationszwecken noch gegen eine Obduktion zu Diagnose- und Forschungszwecken. Werden bei hirntoten, beatmeten Patienten Organe zur Transplantation entnommen, handelt es sich aus Sicht der Kirche nicht um eine Tötung. Die Organentnahme hat keine Auswirkung auf die Seele.